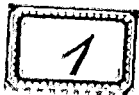




S. SEBASTIANVS,

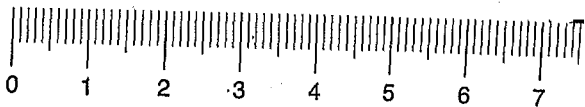


Bruderschaft Büchlein /

Allen des Heiligen Mar-
tyrers Sebastiani / im Churfürst-
lichen Marckt Wolfertshausen /
einverleibten Brüder vnd Schwe-
stern / sehr nutzlich zugebrau-
chen.

München /

Bedruckt bey Johann Lucas
Straub / Anno 1674.





Diser Bruderschaft An- fang vnd Ursprung.

Sleich wie der allgütige Gott schon im alte Testament durch Trübsal/ Angst vnd Kummer die Israeliter / sein aussers wöhltes Volt zu sich ruffen / vnd gleichsamb zwingen muste / nach Gezeugnuß des gekörnen Propheten David/ Psal. 15. Multiplicatz lunt infirmitatem eorum, postea acceleraverunt, ihre Schwachheit/ oder wie andere lesen/ ihr Unglück ist vil worden / hernach eylten sie/ nemblich zu Gott/ als ihrem Helfer vnd Erretter / also gebraucht sich freylich noch diser Instruktionen zu weilen der erzürnte Richter/ damit er vns widerumb umbkehre / vnd auff den rechten Weeg führe / wie wir es an ganz Welschland/ sonderlich aber an Rom / vnd Pavia gar klärlich sehen / als in welchen vor mehr / als 900. Jahren vnder Regierung Pabsts Agathonis die saydige Seuch der Pest so erschrocklich grassiert also erzehletes weitläuffig neben andern(glaubwürdigen Scribenten/ Paulus Diacon. lib. 6. de gest. Longobard; c. 3.) daß schier niemand mehr übrig war/ die Abgestorb-



ne zu begraben/ massen man mit Augen sehen müste/ wie daß zwey Engel/ ein guter / vnd ein böser auff denen Gassen beyd angeregten stätt herum giengen / vnd der böse mit dem in der Hand habenden Spieß auß Befelch des guten Engels an den massen Häusern anschluenge/vnd so vil Straiß man hörte / so vil fände man des anderen Tags Todtsverblichne in selbem Haus erbärmlich darnider ligen; vnder wehrend disem Jammer vnd Forcht aber seye einer frommen vnd andächtigen Person geoffenbaret worden/ die Pestilentz sollte kein End gewinnen / es werde dann Gott ein Altar zu Ehren seines h. Martyrs Sebastiani auffgerichtet; welches / so bald es nur bewerkstelliget ist worden/hat gleich diese entsetzliche Plag völlig nachgelassen/ also / daß nit ein Mensch mehr an diser abscheulichen Kranckheit gestorben. Von daher dann der h. Ritter Sebastianus je länger je mehr geehret worden/ dergestalten/ daß jetziger Zeit schier an allen Orthden der Catholischen Christenheit zur Gedächtnuß dieses grossen Heiligen Bildnussen / Altär / vnd Capellen auffgerichtet / ja in vilen Märkt vnd Sträßen vnder dessen Protection ansehnliche Bruderschaften angestellt worden / vmb durch dieses h. Blutzengen Christi großgiltige Für-

bitt

bitt gnädiglich zuerhalten von gefährlichen Anligen/ ansteckenden Seuchen/ vnd Pestilentzischen Kranckheiten bey freyer/ oder erlediget zu werden.

Ein nit vngleiches bezeuget auch allhiefiger Markt Wolfertshausen / sich in dererley Noth zu dem h. Sebastiano / vnd dessen Fürbitt flehentlich gewendtz zu haben; dann/nachdem vor vnfürdencklichen Jahren hier die böse Kranckheit dermassen Obhand genommen / daß zubeforgen gewesen durch diese die völlige Burger schafft hingerissen zu werden / haben die noch übrige Inwohner den h. Sebastianum als ihren in diser Gefahr einigen Schutzherrn vorgenommen/ anzuruffen/ dessentwegen den ganzen Markt inwendig mit einem Sachigarn abgemessen/ vnd hernach einen Wachsstock gemacht/darbey verlobend dieses ewige St. Sebastians Licht vnder allen Gottsdiensten zu schuligen Ehren ihres h. Patron Sebastiani vnaußhörlich zu brennen / welches auch Pflicht möglichst biß auff diese Zeit also noch vnunderbrochen fortgesetzt wird.

Als aber nicht gar lang hinnach im Tyrol gemelte Seuch schon mehrmalen angefangen übel zu haufen vnd sich nahe biß zur Gericht Gränitz Wolfertshausen erstreckte/ hat ein ehrliche

mit Satz vnd Ordnung versohene Gesellschaft der Püchschützen auß dem in die Straff = Püchen gefallenen Gelt Jährlich an St. Sebastians Tag/ vmb die bevorstehende Gefahr gnädiglich bey G. Ort abzubitten / einen Gottsdienst zu dessen Ehren halten lassen/ vnd folglich sich neben andern noch mehr andächtigen Personen dahin erkläret / vnd verglichen / gar eine Bruderschaft in St. Sebastiano Namen auffzurichten / dannenhero also bald den in der Pfarckirchen St. Sebastiano sonsten schon eingeweiht = aber ganz abgegangenen Altar / von newem erhebt/ vnd sich von dar demütig gehorsambe Pflegkinder disen ihrem S. Schutzvatter anvertrauet ; damit nun aber dise ihr S. Versammlung nit widerumben abgienge / sondern die angefangne Verbündtnuß je mehr vnd mehr fort gepflanzet / vnd vergrößert wurde / hat man auff die von Ihro Päpfl. Heyligkeit Paulo dem V. vnterm 16. Decembris Anno 1619. gnädig erhaltene Bullam. bey dem Weyland Hochwürdigisten Fürsten / vnd Herrn / Herrn Vitum Adamum, Bischofen zu Freysing vmb nöthige Confirmation vnderthänigist angehalten / vnd ist solches Bitten bereits den 24. Januarij / Anno 1620. Väterlich angesehen/ vnd ratificirt worden. Von sol-

chem demnach / auch von den S. Fürsten vnd Ablassen alle einverleibte Brüder vnd Schwestern die nothwendig Nachricht zu erhalten / vnd gegen denselben S. Ritter vnd Martyrer Sebastiano in zugetruckter Letaney / vnd andern S. Gebettern / bey seinen Mitbrüdern vnd Mitschwestern ein mehreren Eysen / vnd grössere Andacht zu erwecken / hat dises einer auß denselben der Mündigste kützlichen hieher setzen / vnd sich ins allgemaine Gebett befehlen wollen.





Innhalt der Sagenen.

I.

Alle außwendig / oder Burgerliche Personen / so sich in diese St. Sebastians Bruderschaft begeben wollen / sollen nach abgelegter vorhergehender H. Beicht / vnd Communion zu Erlangung des vollkommenen Ablass / an einem Monat - Sonntag Nachmittag von dem Praeses, oder Pfarrer in des Orths aufgenommen werden. Wann aber die vorgeschribene H. Sacramenta wegen erheblicher Ursach nicht empfangen werden kundten / muß das am nechstfolgenden Sonn - oder Feyer tag geschehen / dann ohne Verletzung dessen ist niemand wärdlich in der Bruderschaft einverleibt / oder der Ablass theilhaftig.

II. Fünffmal im Jahr / nemlich an St. Sebastians Tag / Pfingsten / vnsrer lieben Frawen Himmelfahrt / Aller

Heiligen / Weihnächten / vnd Ostern sollen die Brüder vnd Schwestern beichten vnd Communiciren.

III. Alle Quatember - Mittwoch der Bigel vnd Seelenambe / fürnemlich an St. Sebastians Tag dem Lobambe / vnd den Tag darnach dem gewöhnlichen Gottesdienst / auch andern bey der Bruderschaft Monastichen Seelenambtern / so jedesmal gleich am Montag darauff gehalten werden / fürbitlich beywohnen (Zumercken / daß weilen der Bruderschaft Altar privilegirt / alle Montag durchs ganze Jahr / vnd in der Seelen Octay täglich durch jedwedem gehalten / heilige Seelmess allezeit ein arme Seel der verstorbenen Mitglidern auß den Peynen des Feuers entlediget werden kan.)

IV. Wann ein Bruder oder Schwester auß der Bruderschaft verstorbet / soll ein jedes Mitglid fünff Vater vnsrer / vnd so vil Ave Maria / sambt einem Christlichen Glauben / oder was sie Gott sonst ermahnet / darfür betten / auch bey der Leich - Begängnuß / darzu allemahl von Haus zu Haus durch den

Bruderschaft Diener angesagt wird /
andächtiglich sich einfinden / vund für
die arme Seel bitten / als wie er wolt /
daß man für ihne bitten solle.

V. Soll ein jede Persohn / so einver-
selbt ist. Quateemberlich einen Kreuzer /
oder Jährlich etwas nach seinen guten
Willen in die verschlossene Bruder-
schaft. Püscheln zu geben schuldig seyn.

VI. Müssen alle Brüder vnd Schwe-
ster täglich ihrem H. Patron Sebastia-
no zu schuldigen Ehren / der lesen kan /
eines auß nachgelehten H. Gebettern /
oder der es nit kan / ein andächtiges
Vatter vnser / sambt dem Englischen
Gruß / vnd Christlichen Glauben bet-
ten / vnd auffopffern.

NB. Zuwissen / wann jemand ein /
oder andere auß obgemelten
Reglen zuhalten vnderliesse /
faller doch derselb in kein Sünd /
sondern genießt dasselbe mahl
keinen Ablass / vnd wird keines
in der Bruderschaft verrichten
guten Werck theilhaftig.

Begriff der H. Ablassen auff Ewig. Vollkommener Ablass.

I.

Der Tag des Eintritts in die
Bruderschaft / oder am nech-
sten Sonn- oder Feiertag /
wann zugleich die H. Beichte / vnd
Communion verrichtet wird.

II. Auch / da die Beichte vnd Com-
munion in Todtsnöthen empfangen
wird / oder / wann solches nit möglich /
doch mit erweckter Reu / vnd Lay
über die Sünden / der süßeste Namen
Jesus mit dem Mund außgesprochen /
oder / so es der Mund nit mehr vermag /
allein in dem Herzen angeruffen wird.

III. Wer mit vorgehender Beichte
vnd Communion am Fest der H. Weh-
nachten den Bruderschaft- Altar vor
der ersten Vesper an / bis zur Sonnen
Undergang des andern Tags besucht /
vnd allda für Einigkeit der Christli-
chen Fürsten / Aufrehtung der Reue-
ren / vnd Erhöhung der Catholischen
Kirchen andächtigt verricht / vnd auff-
opffert.

**Ablass auß sieben Jahr/ vnd
sovil Quadragen/ das ist sieben
mahl vierzig Tag erlangen.**

Welche an nachfolgenden Ta-
gen/ als an Sr. Sebastiani/
Pffingsten/ vnser lieben Frauē
Himmelfahrt/ vnd aller Heiligen
beichten vnd Communicieren/ auch ihr
Gebett in vorgeschribner Mahrung vor
dem Bruderschafft Altar verrichten.

Ablass auff sechzig Tag.

I.

Es oft die Brüder/ oder Schwe-
ster in der Pfarckirchen einer
H. Mess/ oder andern Göttli-
chen Verrichtungen daselbst gegen-
wärtig seynd.

II. So oft sie in den Gemarken/ oder
sonderbaren Zusammentunfften er-
scheinen/ welche man ohne Ursach nit
versaumen soll.

III. Wie oft sie einen Armen beher-
bergen.

IV. Wann sie durch sich/ oder ander-
er Frid vnd Einigkeit zwischen denen
Feinden machen.

V. So

V. So oft sie die Todten/ sie seyn der
Bruderschafft einverleibt/ oder nit/ be-
graben helfen.

VI. Welche bey den gemaynen Creuz-
gängen sich einfinden/ auch das Hoch-
würdigste H. Sacrament des Altars/
es werde in offentlichen Umgängen/
oder zu denen Krancken getragen/ be-
glaiten/ oder/ wanns ein billiche Ver-
hinderung hätten/ ein H. Vatter vn-
ser/ vnd Ave Maria sprechen.

VII. So oft sie fünff Vatter vnser/
vnd sovil Ave Maria für eines abge-
storbenen Ni bruder oder Schwester
Seel betten.

VIII. Wann sie einen/ so von der
heylsamen Lehr/ oder guten Wandel ist
abgewichen/ zum Weeg des Heyls wi-
der bringen.

IX. So oft sie die Unwissende in dem
Gebotten Gottes/ vnd andern zur See-
ligkeit notwendigen Stücken vnder-
weisen.

X. Wie oft sie ein gutes Werck/
oder ein Werck der Liebe des Nächsten
üben.

Es

Betancy von dem H. Mar- tyrer Sebastiano.

Brite elyson.
Christe ely on.
Kyrie elyson.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

GDu Vatter vom Himmel / erbarm
dich vnser.

GDu Sohn Erlöser der Welt / erbarm
dich vnser.

GDu H. Geist / erbarm dich vnser.

Heilige Dreyfaltigkeit / ein einigt
GDu / erbarm dich vnser.

H. Marta / bitt für uns.

H. Dittes Gebäretn,

H. Jungfraw aller Jungfrawen /

H. Sebastiane / großmütiger Rit-
ter Christi /

H. Sebastiane / Edelam Geschlecht
vnd Glauben /

H. Sebastiane / Verächter der
Welt /

H. Sebastiane / Epiegel der Christ-
lichen Soldaten /

H. Sebastiane / Vermehrer des
Catholischen Glaubens /

Bitt für uns.

H.

H. Sebastiane / mächtig in Wort /
vnd Wercken /

H. Sebastiane / Zerstörer der Gö-
zen /

H. Sebastiane / Dstiger der bösen
Geister /

H. Sebastiane / Liebhaber der
Keuschheit /

H. Sebastiane / GDu vund den
Menschen angenehm /

H. Sebastiane / von den H. Englen
geehrt / vnd begleitet /

H. Sebastiane / in Göttlicher
Schrifte vom Engel vnderwilt-
sen /

H. Sebastiane / enstiger Verkün-
der des Wort Gottes /

H. Sebastiane / der du die zween
Brüder Marcum vnd Marcel-
lianum / samde vil andern Chri-
sten in dem Catholischen Glau-
ben gestärckt / vnd erhalten hast /

H. Sebastiane / der du die Stim-
me der Zoe mit deinem Gebett / vnd
Verdienstten durch das heilige
Creuzzeichen die Aid erlangt
hast.

H. Sebastiane / der du die Stim-
me der Zoe mit deinem Gebett / vnd
Verdienstten durch das heilige
Creuzzeichen die Aid erlangt
hast.

H. Sebastiane / der du die Stim-
me der Zoe mit deinem Gebett / vnd
Verdienstten durch das heilige
Creuzzeichen die Aid erlangt
hast.

H. Sebastiane / der du die Stim-
me der Zoe mit deinem Gebett / vnd
Verdienstten durch das heilige
Creuzzeichen die Aid erlangt
hast.

H. Sebastiane / der du die Stim-
me der Zoe mit deinem Gebett / vnd
Verdienstten durch das heilige
Creuzzeichen die Aid erlangt
hast.

Bitt für uns.

H. G.

- H. Sebastiane / der tu Nicostrium sambe seinem ganzen Hausgesind zum Christlichen Glauben bekehret hast /
- H. Sebastiane / der du den gefangenen Christen mit Rath vnd That beygesprungen / sie getrost / vnd vertheidiget hast /
- H. Sebastiane / der du umb Christ willen bist gefangen / vnd gebunden worden /
- H. Sebastiane / der du wegen des Christlichen Glaubens mit Pfeilen bist durchschossen worden /
- H. Sebastiane / der du mit Prügeln bist zu tode geschlagen worden /
- H. Sebastiane / dessen Glory vnd Seeligkeit **ODER** durch vil Wunderwerck erweisen /
- H. Sebastiane / der du als ein sonderbarer Patron wider die böse Suchten der ganzen Christenheit angeruffen / vnd gehret wirst /
- H. Sebastiane / durch dessen H. Fürbit die Christglaubige von

Bitt für vns.

- allerley Kranckheiten behütet / vnd erlediget worden /
 - H. Sebastiane / du triumphierten der Ritter / vnd glorwürdiger Blutszeug Christi /
 - H. Sebastiane / vnser sonderbarer Patron / vnd des ganzen Christlichen Volcks Schutzherr / vnd getreuer Fürsprecher /
 - H. Sebastiane / vnser Beschützer /
- Diß vns gnädig / verschone vnser D HErr.
- Diß vns gnädig / erhöere vns D HErr.
- Von Hunger / Krieg / vnd Pest / durch die Fürbit des H. Sebastiani / erlöse vns D HErr.
- Von aller Kranckheit / vnd Schwachheit / durch die Fürbit des H. Sebastiant / erlöse vns D HErr.
- Von dem gähnen / vnd vnvorsesehenen Tode / durch die Fürbit des H. Sebastiani / erlöse vns D HErr.
- Von allem bösen Lufft der Sünden / durch die Fürbit des H. Sebastiani / erlöse vns D HErr.
- Von aller der Seel vnd Leibs Anstgen /

Bitt für vns.

gen / durch die Fürbitte des H. Sebastiani / erlöse vns D HErr.
 Von der ewigen Verdambnuß / durch die Fürbitte des H. Sebastiani / erlöse vns D HErr.
 Wir arme Sünder / bitten dich / erhöre vns.
 Daß du vns in deinem vnd des H. Sebastiani Dienst allzeit erhalten wollest /
 Daß du vnser Bruderschaft sambe ihren Gutthäter / vnd Gutthäterinnen in deinem Schutz regieren wollest /
 Daß du von all böser Sucht / vnd Krankheit vnser Vatterland / vnd die ganze Christenheit gnädig bewahren wollest /
 Daß du vns gesunden Luft / vnd Fruchtbareit erhalten wollest /
 Daß du vns ein seeliges Sterb- stündlein verleyhen wollest /
 Daß du vnsern verstorbenen Mit- gliedern / Gutthätern / vnd allen Christgläubigen Seelen die ewige Ruhe geben wollest /
 Daß du vns der Fürbitte des H.

Wir bitten dich / erhöre vns.

H. Sebastiani genossen lassen wol- lest / wir bitten dich / erhöre vns.
 Jesu du Sohn Gottes / wir bitten dich / erhöre vns.
 O du Lamb Gottes / welches du hin- nimbst die Sünd der Welt / verschone vnser D HErr.
 O du Lamb Lamb Gottes / welches du hin- nimbst die Sünd der Welt / erhöre vns D HErr.
 O du Lamb Gottes / welches du hin- nimbst die Sünd der Welt / erbarme dich vnser.
 Christe höre vns.
 Christe erhöre vns.
 Vatter vnser.
 1. Vite für vns / D. H. Sebastiane.
 2. Damit wir von dem gahen Tode vnd Pest erhalten werden.

Gebett.

Allmächtiger Gott / verleyhe vns / daß wir vermittels der glorwürdigen Fürbitte deines H. Martyrers / vnd vnseres Schutz- herren Sebastiani von allen Leibs Wi- derwärtigkeiten erlediget / vnd von bö- sen

sen Bedanckē gereiniget werden. Durch
 Jesum Christum vnsern Herrn/ Amē.

Gebett für die Bruder- schafft.

Mein liebster / H. Sebastiane/
 Ich bitte dich demütiglich / du
 wöllest mit ganz Väterlicher
 Fürsorg mich / vnd all andere Mitglie-
 der deiner Bruderschaft vor dem Ubel
 bewahren. Erlange vns auch Kräfte-
 reiche Gnad in der Andacht gegen dir /
 bevorab durch die Nachfolgung deines
 tugendsamen Lebens fimmerdar zuzu-
 nehmen / danke wir / gleich wie du /
 Gott den Herrn ewiglich lieben / vnd
 loben mögen/ Amen.

Gebett zu dem H. Marty- rer Sebastian.

Mächtigster ewiger Gott /
 der du durch die Verdienst vnd
 Gebett deines allerwürdigsten
 Martyrers Sebastian noch allzeit den
 vnersättlichen Hunger der erschrockli-
 chen Pestilenz widerumb durch dein
 vndliche Barmhertzigkeit gestillet
 hast.

hast. Wir bitten dich flehentlich / daß
 du vns diesen Tag / vnd allzeit vor der
 Pest / vnd gähen vnnatürlichen Tode
 barmhertziglich wöllest behüten vnd be-
 wahren / vnd vns an jenem Tag mit
 den Gebenedeyten in dein Reich mildig-
 lich führen/ durch vnsern Herrn Je-
 sum Christum/ Amen.

Ein anders.

Mächtigster ewiger Gott/ der
 du vilmahlen durch die Fürbitte
 des H. Martyrers Sebastian
 die grausambe Straff der Pestilenz
 von deinem Christlichen Volck abge-
 wendet / behüte vns auch in Ansehung
 vnser H. Patron Sebastiani vor ei-
 nem schnellen / bösen / vnd vnfürsche-
 nem Tode / vnd vor aller Widerwärt-
 tigkeit leibs / vnd der Seelen / gib vns
 sovil Gnad vnd Zeit/ daß wir vnser be-
 gangene Sünd hie zeitlich recht bethe-
 ren/ vnd büßen / vnser Leben bessern /
 vnd endlich durch ein seeliges End vor
 diesem betrübten Leben zu dem Ewigem
 frölich scheyden mögen/ Amen.

Ein

Ein Grueß zu dem H. Se- bastiano.

Geh grüße / vnd verehere dich / **D**
H. Patron Sebastiane / du Rit-
 ter Christi / vnd Blutzug des
 H. Evangelij / ich lobe vnd benedeye
 die vnerschätliche Göttliche Gürtigkeit /
 weil sie dich gewürdiget / dich mit ihrer
 H. Gnad so überflüssig zubegaben / vnd
 mit einer so gloriwürdigen Martir-
 Cron zu zieren. Ebenedeyet seye der
 immerfließende Gnadenbrunnen der
 überflüssigen Gürtigkeit Gottes / der in
 dein Herz so süßlich eingestossen / vnd
 dich mit so vielen Tugendseeligen Ver-
 diensten gezieret hat. Sey gegrüß / **D**
H. Sebastiane / du Fierd vnd Glanz
 der Catholischen Kirchen / du Spiegel
 der Tugenden / du feste Saul der
 Starckmütigkeit / du vnrüchlicher
 Held des Glaubens / gebenedeyet vnder
 denen Martyrern / vnd benedeyet
 vnder allen Inwohnern des Himml-
 schen Paradyß. Sey gegrüß / **D** H.
 Blutzug Christi / schau herab vom
 hohen Himmel / vnd die Vertrauung
 deiner

heiliger anvertrauten Kinder zuerrin-
 gern / vnd vns Väterlich zubeschir-
 men / damit wir durch dein großgütige
 Fürbitte / vnd gloriwürdige Verdiensten.
 vor der sonst wolverdienten Straff /
 gegenwärtigen vnd zukünftigen Ge-
 fährlichkeiten / schädlichen Empörun-
 gen / Kriegsrüstung / Eheurung /
 Kranckheit / vnd verrühren armseeligen
 Zeiten gnädiglich befreyet / vnd bewah-
 ret werden mögen / Amen.

Formula Votiva , täglich dem H. Sebastiano sich zube- schlen.

Heiliger Sebastian / du treuer
 Ritter vnd Martyrer Christi /
 Ich D. N. erwöhle dich heut zu
 meinem sonderbaren Patron / vnd
 Schutzherrn : setze mir auch kräftiglich
 für / von dir nimmermehr abzuweichen /
 noch wider dich etwas jemahlen zusa-
 gen / oder zuthun / noch auch zugestat-
 ten / daß wider dich / vnd dein Ehr nur
 das geringste gehandelt werde. Bitte
 dich derrenwillen / nimm mich auß zu
 deinet

deinem ewigen Diener / behüte mich
 vor der Pest / vnd gähnen Todt / stehe
 mir auch bey in allen meinen Nöthen /
 vnd verlaß mich nie an meinem
 letzten End / Amen.

E N D E.

